

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 46 (1941-1942)
Heft: 8

Artikel: Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW) : die Gedenkschrift zur 650-Jahr-Feier der schweizerischen Eidgenossenschaft
Autor: Fischli, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314373>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zustand durch den Garten. Gelbe *Zitronenfalter*, farbige *Tag-Pfauenaugen* und *kleine Füchse* sind gewöhnlich die Herolde des Vorfrühlings.

Wilde Pflanzen. Im Januar blüht gewöhnlich schon das bei vielen Vögeln beliebte, gelbe *Kreuzkraut*, das ein gutes Barometer sein soll, indem geschlossene Blüten baldigen Regen, offene dagegen vier Stunden Trockenheit prophezeien sollen. Auch die weißblühende, stark verzweigte *Vogelmiere*, die *purpurrote Taubnessel*, das magere *Hirtentäschel*, leuchtendgelber *Löwenzahn*, blaublütiger *Ehrenpreis* und *Huflattich* sind um diese Jahreszeit ersehnte Frühlingsboten.

Julie Schinz.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW)

Die Gedenkschrift zur 650-Jahr-Feier der schweizerischen Eidgenossenschaft

Es sei uns gestattet, über dieses zur allgemeinen Befriedigung verlaufene Unternehmen in aller Kürze Bericht zu erstatten. Das Jahr 1941 hatte bereits begonnen, als der Geschäftsausschuß des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes sich an die Erstellung einer Jubiläumsschrift heranmachte. Die Arbeit wurde in Fritz Aebli's bewährte Hand gelegt. Fast gleichzeitig war in den Kreisen des Bundesfeierkomitees der Plan gereift, in Anbetracht des Umstandes, daß ein Teil des diesjährigen Sammlungsertrages für die Durchführung der Jubiläumsfeier bestimmt war, könnte der gesamten Jugend unseres Landes ein Erinnerungsbüchlein überreicht werden. So kam es, daß die leitenden Organe des Bundesfeierkomitees und des Jugendschriftenwerkes miteinander in Fühlung traten und die nötigen Vereinbarungen zur Verwirklichung des schönen Gedankens trafen. Es war höchste Zeit; denn schon die Abfassung und Bereinigung des Textes und die Auswahl der Bilder beanspruchten Wochen mühseliger Kleinarbeit. Daß die Herausgabe des Werkleins sich unliebsam verzögerte, wird man begreiflich finden, wenn man sich vor Augen hält, wie viele Instanzen diese Schrift von der ersten Sichtung des Stoffes bis zum druckfertigen Manuskript passieren mußte, und wie viele Rücksichten auf die verschiedenen Konfessionen, Sprachen und Landesteile zu nehmen waren. Da aber der 1. August sozusagen in der gesamten Schweiz in die Sommerferien fällt, hätte das Heft ohnehin an diesem Tage nicht in die Hände der Schulkinder gelegt werden können, und so wog die teilweise verspätete Überreichung nicht allzu schwer. Die Hauptsache ist doch, daß die Schweizer Buben und Mädchen im Jubiläumsjahr in den Besitz der Gedenkschrift gelangten, und dieses Ziel ist nun auf der ganzen Linie glücklich erreicht worden. Es wurden gedruckt:

440,000	Exemplare deutsch,	mit einem Kostenaufwand von Fr. 73,511.05
140,000	» französisch, » » » » »	22,010.—
25,000	» italienisch, » » » » »	6,920.—
9,000	» romanisch, » » » » »	4,937.—

Die Namen der Mitarbeiter sind: Deutsche Ausgabe Herr F. Aebli; französische Ausgabe Herr A. Bertschi; italienische Ausgabe Herren Bariffi und Calgari; romanische Ausgabe (ladinisch) Herr Prof. Tönjachen, (surselvisch) Herr S. M. Nay.

Die graphische Gestaltung aller Ausgaben besorgte Heinrich Pfenninger.

Hoffentlich sind der Schweizer Kinder recht viele, die diese Gabe des Bundesfeierkomitees als kostbares Andenken aufheben. Und wenn immer sie

das eindruckliche Titelbild Otto Baumbergers mit den geharnischten Eidgenossen betrachten, die, kniend, die Wehr mit betenden Händen umklammernd, das heilige Gelöbnis ablegen, zum Schutze und Schirm des Vaterlandes Leib und Leben zu opfern, dann mögen sie sich auch bewußt werden, was sie der Heimat schuldig sind. Zum Schlusse sei noch dankbar erwähnt, daß durch diese Veröffentlichung die SJW-Hefte im letzten Schweizerhaus Eingang gefunden haben, und daß die Gedenkschriftaktion für das Schweizerische Jugendschriftenwerk somit eine Propaganda von unschätzbarem Werte war.

Albert Fischli.

Empfehlenswerte Zeitschriften für unsere Jugend

Illustrierte schweizer. Schülerzeitung « Der Kinderfreund ». Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins. Redaktion R. Frei-Uhler. — Franko durch die Post jährlich Fr. 2.40, halbjährlich Fr. 1.20. Gebundene Jahrgänge zu Fr. 3.50. — Erscheint am 15. jedes Monats. Verlag Buchdruckerei Bächli & Co., Bern.

Das Dezemberheft brachte unter anderem drei zeitgemäße, d. h. der Weihnacht und der Kriegszeit angemessene Erzählungen, die alle drei durch Gehalt und Gestalt das kindliche Gemüt tief im Innersten ergriffen. Sieben meisterhaft gezeichnete Bilder von Albert Heß bereichern das schöne Heft, das sich den übrigen des 57. Jahrganges dieser beliebten Jugendzeitschrift würdig anreihet. *Ein Abonnement als Geschenk wird durch das ganze Jahr Freude bringen.*

Die junge Schweizerin, 22. Jahrgang der Fortbildungsschülerin. Periodisches Lehrmittel für die hauswirtschaftlichen und beruflichen weiblichen Bildungsanstalten, Arbeitsschulen sowie für die eigene Fortbildung junger Schweizerinnen. Zu beziehen bei Buchdruckerei Gaßmann AG. in Solothurn.

Diese ausgezeichnet redigierte, lebensnahe und lebensvolle Zeitschrift, die ein hohes Niveau aufweist und in vollem Verstehen dem Alter der Leserinnen Rechnung trägt, kann nur empfohlen werden. Sie vermittelt auch dem Lehrenden wertvolle Stoffe zur Verwendung im Unterricht und ist unserer Zeit und ihren Ansprüchen voll angepaßt. Empfehlenswerte *Sondernummern*, die herauskamen, sind:

Im Garten, von Frieda Amstutz-Kunz. 30 Rp. — Mein Garten, von Grethe Reinhart. 30 Rp. — Das sonderbare Wasser, von Dr. Max Oetli. 30 Rp. — Von der Elektrizität und ihrer Verwendung in der Küche und Heimbeleuchtung, von Dr. E. Zihlmann, 2. Auflage. 30 Rp. — Krankenpflege, von Schwester Anni von Segesser. 30 Rp. — Die Verkäuferin, von Olga Kämpf. 30 Rp. — Ins Leben hinaus, von Rosa Neuenschwander. Rote Ausgabe 30 Rp., grüne Ausgabe 35 Rp. — Die Haushaltlehre, von Rosa Neuenschwander. 30 Rp. — Die Bauernstube, von Christian Rubi. 30 Rp. — Vom schweizerischen Konsumgenossenschaftswesen, von Dr. H. Faucherre. 30 Rp. — Säuglingspflege, I. und II. Heft, bearbeitet von Schwester Marianne Rytz. Pro Heft 30 Rp. — Geschichte des Schuhs und Blick in eine Schuhfabrik, von Dr. F. A. Bayerlein. 30 Rp. — Dienst im Hause. 30 Rp. — Dienst auf dem Bauernhof. 30 Rp. — Dienst in der Fabrik. 30 Rp. — Obstverwertung im Haushalt, von E. Ryf. 30 Rp. — Weiterbildung, von Rosa Neuenschwander. 30 Rp. — Unser tägliches Brot. 40 Rp. — Unsere Hausangestellten, von der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für den Hausdienst. 40 Rp. — 650 Jahre Eidgenossenschaft. 40 Rp.

Bei Bezug von mehr als 10 Exemplaren 25 Rp. resp. 35 Rp. je Exemplar, zuzüglich Porto. (Bei Voreinbezahlung des Betrages für Einzelexemplare 15 Rp. für Porto und Spesen mit einzahlen.)

Zu beziehen bei Buchdruckerei Gaßmann AG. in Solothurn.

Ein Abonnement auf « *Die junge Schweizerin* » bedeutet ein wertvolles Geschenk. R.

Ein Spiel für die Kinderbühne

Elsa Muschg: *Oka und Nicolette*. Verlag A. Francke AG., Bern.

Das Spiel ist eine wunderhübsche Dramatisierung des Märchens « Vom treuen Schwesterlein », verfaßt von Lucie Griebel. Kaum hat das Spiel recht begonnen, sind einem der kleine Oka und sein mütterliches Schwesterlein auch schon herzlich lieb und umspinnt einem die ganze Wunderwelt des Zaubewaldes, in welchem der Knabe Oka